

Planung

Unsere Lounge ist ein freistehendes Konstrukt ohne jegliche Verankerung in Wänden oder

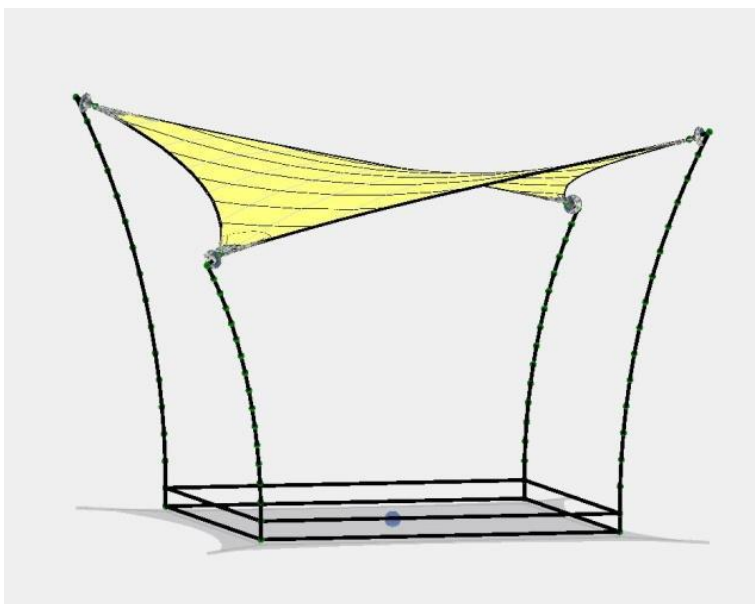


Böden. Sie besitzt einen sicheren und festen Stand ohne zusätzliche Halterungen. In der Ausgestaltung sind Ihrer Fantasie fast keine Grenzen gesetzt. Zum einen kann das Gestell aus Edelstahl, verzinktem oder pulverbeschichtetem Stahl hergestellt werden.

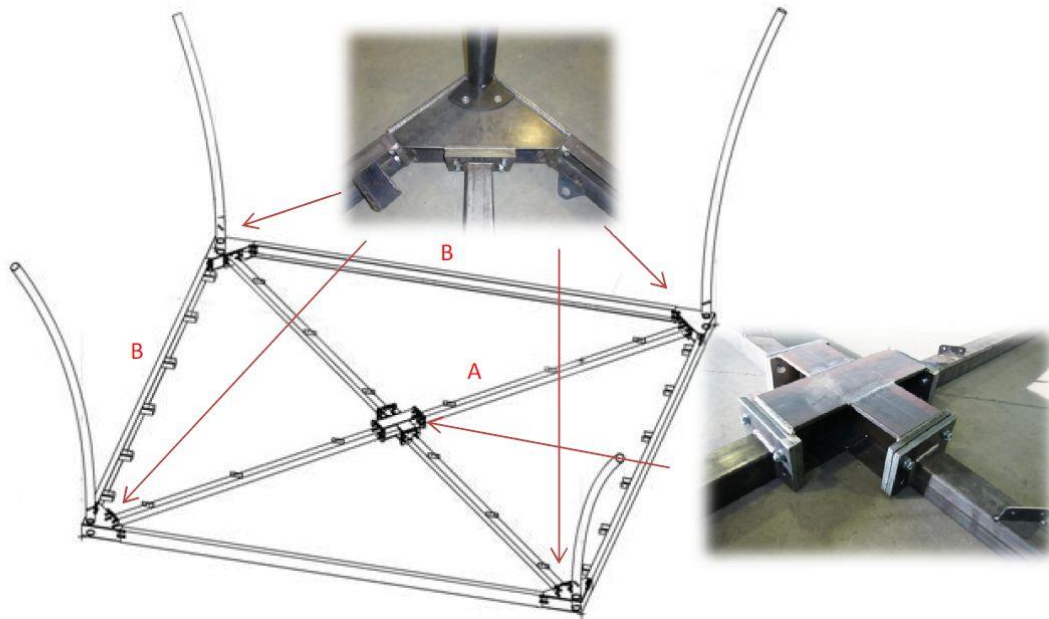
Das Segel kann in Farbe und Material Ihren Vorstellungen entsprechend gefertigt werden. Motive oder Logos mittels Digitaldruck können auf das Sonnensegel aufgebracht werden. Eine zusätzliche Option sind individuelle Bodenbeläge (Holz,

Platten, Linoleumböden) oder einem Beleuchtungssystem.

Das Gestell ist in den Standardgrößen 4,00 m x 4,00 m; 5,00 m x 5,00 m und 6,00 m x 6,00 m erhältlich. (Weitere Größen sind per Anfrage möglich.) Es ist zu beachten, dass das Sonnensegel 1,00 m größer in der Grundfläche ist als das Gestell, d.h. bei einer Gestellgröße von 4,00 m x 4,00 m entspricht die Größe des Segels 5,00 m x 5,00 m. Für eine optimale Kraftübertragung besitzt das Segel konkave Kanten. Sie können die Lounge die gesamte Sommersaison aufstellen. Durch die unterschiedlichen Höhen der Stützen haben wir einen sicheren Wasserablauf bedacht. Sie können zwischen einem wasserdurchlässigen oder wasserundurchlässigen Segelstoff entscheiden.



Montage des Loungegestells



Sie erhalten von uns das gesamte Aufbaumaterial von den Stützen bis hin zu den Schrauben. Schrauben Sie die Teile „A“ mit dem Mittelkreuz und jeweils mit einer Eckverbindung zusammen. An die Eckverbindungen werden danach die Teile „B“ montiert, um das Grundkonstrukt zu vervollständigen. Sollte Ihr Untergrund uneben sein, ist es empfehlenswert dies mittels Unterbauten ausgleichen, um das Gestell in Waage zu halten. Unter dem Mittelkreuz sollte ein kleiner Zwischenraum bleiben, dass das Gestell beim Spannen des Segels noch die Möglichkeit besitzt zu arbeiten. Die Stützen werden nun in die zugehörigen Hülsen geschoben und mit Hilfe von Langlöchern im Gestell ausgerichtet. Hierbei ist zu beachten, dass sich die **Stützen mit der gleichen Höhe gegenüber (Hypar)** stehen oder **sich auf einer Seite befinden (als Pultdach)**.

Zum Schluss folgt der Bodenbelag. Der Bodenbelag gibt dem Gesamtkonstrukt zusätzlichen Halt, wenn das Segel gespannt wird und schafft eine gerade Oberfläche.



Montage des Sonnensegels



Um Ihr Segel vor Schmutz und Schäden zu schützen empfiehlt es sich auf dem Boden der Lounge eine Plane, Decke o.ä. auszulegen. Packen Sie das Segel vorsichtig aus und breiten es anhand der mitgelieferten Zeichnung (mit den Abspannmaßen sowie der Auflistung des Zubehörs) aus. Legen Sie das Segel so aus, dass die Segelecken zu ihren jeweiligen Stützen zeigen. Schritt 1: Nehmen Sie eine Segelecke mit einer Diagonalnaht und hängen diese mit der mitgelieferten Kette locker in die Nut ein, welche in

die Stütze eingefräst wurde. Schritt 2: Nun wird die gegenüberliegende Ecke mit der Diagonalnaht mit einer Kette in die gegenüberliegende Stütze gehangen.

Schritt 3: Die Segelecke ohne Revisionstasche an der Stütze befestigen.



Schritt 4: Die Ecke mit Revisionstasche an der Stütze einhängen. Alle Ecken sollten einen Abstand von etwa 5cm vor dem endgültigen Abspannmaß aufweisen.

Schritt 5: ist die Feinabspannung. Hierfür erhalten Sie von uns eine Spannhilfe, welche Sie durch eine Schraube an einer Stütze fixieren und in eine Segelecke einhängen. Durch den Hebelarm ziehen Sie jede Ecke, Kettenglied für Kettenglied vorsichtig auf das endgültige Abspannmaß. Gehen Sie dafür ruhig 3-4mal von Ecke zu Ecke, um das Sonnensegel gleichmäßig und vorsichtig zu spannen. Überprüfen Sie

alle Ecken am Ende noch einmal, ob sie ordnungsgemäß eingerastet sind, um Schäden o.ä. zu vermeiden. Sind die vorgeschriebenen Maße erreicht, können sie die Stützen mit den mitgelieferten Deckeln verschließen, so erhalten sie einen wetterresistenten Aufsatz und zusätzlich ist die Kette gegen das Aushängen gesichert. Sollten sich Falten im Sonnensegel bilden, können diese durch Korrektur der Seilabspannungen mittels den Seilklemmen in der Revisionstasche behoben werden. Die beiden Seilenden werden durch die Seilklemmen zusammengehalten. Durch vorsichtiges Öffnen und Nachrutschen können die Falten entfernt werden. Ziehen Sie die beiden Seilklemmen danach wieder fest zu.

Dies sollte aber nur im Notfall geschehen, da alle unsere Segel auf Maß vorgespannt werden.



Am Ende räumen Sie ggf. benötigt Bodenplane o.ä. weg.

Tipp: Es ist von Vorteil das Verpackungsmaterial sowie die technische Zeichnung Ihres Sonnensegels zur Überwinterung und Montage im darauffolgenden Jahr aufzubewahren.

Demontage des Sonnensegels

Legen Sie dazu wie bei der Montage eine Plane, Decke o.ä. aus und hängen Sie eine Ecke nach der anderen aus. Seien Sie dabei vorsichtig! Es sind hohe Kräfte vorhanden um das Segel auf Spannung zu halten. Bei unachtsamem Lösen kann es zu Verletzungen kommen. Ist das Segel abgehängt, sollte es mit Seifenlauge/Spezialreiniger vom Schmutz befreit werden. Vor der Einlagerung muss das Segel vollkommen trocken sein. Dies ist notwendig, um Stockflecken und Pilzbefall vorzubeugen. Zum Schutz des Segeltuchs sind die Segelecken mit Schaumstoff o.ä. zu verpacken. Ansonsten können Druckstellen entstehen. Legen Sie das Tuch zu einer Seite hin zusammen und rollen es dann locker und vorsichtig auf. Achten Sie darauf, dass keine Falten im Segel sind. Legen Sie das Segel vorsichtig in den vorhandenen Karton zurück und lagern Sie es an einem trockenen Ort ein. Achten Sie darauf, dass in Ihrem Lagerraum kein Ungeziefer lebt (z.B. Mäuse o.ä.), da diese Ihr Segel stark beschädigen können. Steht Ihnen nicht genügend Stauraum zur Verfügung, bieten wir Ihnen die fachgerechte Einlagerung an. Gerne reinigen wir Ihr Segel professionell und kontrollieren es auf Schäden und stellen sicher, dass es für die Folgesaison wieder einsatzbereit ist.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden in Ihrer Lounge der Firma TEX-A.